

Qualitätsregion

Wanderbares Deutschland



DIE KÖNIGSKLASSE IM WANDERN.

In den zertifizierten Qualitätsregionen Wanderbares Deutschland ist Wandervergnügen garantiert.

WANDERN IST LEBENSLUST. WIR ZEIGEN ES IHNEN.
www.wanderbares-deutschland.de



**wanderbares
deutschland**

Die Marke des Deutschen Wanderverbandes

Qualitätsregion

Wanderbares Deutschland



Deutscher Wandermarkt

Rund 40 Millionen Menschen wandern in Deutschland und unternehmen dabei rund 370 Millionen Tageswanderungen im Jahr. In den Orten, welche die Wanderer während der Wanderungen besuchen, geben sie jährlich knapp 7,5 Milliarden Euro aus.* Damit bietet dieser Markt gerade für ländliche Räume ein enormes Entwicklungspotential. Von diesem Potential werden besonders Regionen profitieren, die ihre Angebote auf die Bedürfnisse der aktiven Menschen abstimmen. Sie werden künftig insbesondere Regionen aufsuchen, in denen Wege, Ausschilderungen, Gastgeber aber auch die Tourist-Information höchsten Standards entsprechen und die Verkehrsanbindung geregelt ist. Um Wanderern bei der Wahl ihrer Destination eine Entscheidungshilfe an die Hand zu geben, hat der Deutsche Wanderverband zusammen mit seinen Partnern eine weitere Qualitätsinitiative entwickelt: Die Qualitätsregion Wanderbares Deutschland.

Prädikat für Wanderregionen

Die Kriterien zur Qualitätsregion Wanderbares Deutschland sind transparent. Sie ermöglichen die objektive Bewertung des Angebots einer Region. Dabei definieren fünf Kategorien die verschiedenen Aspekte einer attraktiven Wanderregion. Diese sind:

Wege und Besucherlenkung - Gastgeber - Service - Tourist-Information - Organisation

Durch die Auseinandersetzung mit den dahinter stehenden Qualitätskriterien kann jede Region ihr Potential analysieren und die Qualität flächenhaft ausbauen. Durch Schulungen sorgt der Deutsche Wanderverband dafür, dass das nötige Wissen vor Ort ankommt und dort wichtige Innovationen auslöst. Dieser Prozess erfordert die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure und stärkt eine nachhaltige Regionalentwicklung. Für den Wandergast entsteht ein optimal auf seine Bedürfnisse abgestimmtes Angebot, welches er mit Hilfe des Zertifikats Qualitätsregion Wanderbares Deutschland sofort erkennt.



Voraussetzungen

Um als Qualitätsregion Wanderbares Deutschland zertifiziert zu werden, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Eine Qualitätsregion Wanderbares Deutschland ist eine Region, die

- sich in der **Wanderwegeinfrastruktur**, der **Beherbergung** und dem **Service** dem Wandern verschrieben hat,
- **mindestens fünf Tage** abwechslungsreichen Wanderurlaub ermöglicht,
- **vom Gast** als abgeschlossene Region wahrgenommen wird **und sich als solche vermarktet**,
- eine **nachhaltige Pflege** des wandertouristischen Angebots sicherstellt,
- mit allen Partnern im Bereich Wandern **strukturiert zusammenarbeitet** (Großschutzgebiete, Wandervereine, Tourismusverantwortliche, Naturschutz etc.),
- **organisatorisch** als Einheit auftritt,
- in ihrer **Bevölkerung** Unterstützung für das Thema Wandern erfährt.

Eine Wanderregion kann auch ein klar abgegrenztes, in sich selbständiges Teilgebiet einer großen touristischen Oberregion sein. Vor einer Zertifizierung muss dies dann mit der Oberregion abgestimmt sein.

Kriterien für die Qualitätsregion Wanderbares Deutschland

Für die Bewertung der Region sind 43 Kriterien zu überprüfen. Um das Prädikat Qualitätsregion Wanderbares Deutschland zu erlangen, müssen alle Anforderungen erfüllt sein.

1. Qualitätskriterien Wege/Besucherlenkung

- 1.1 Wanderwegenetz (Vernetzung nach Innen)**
Alle wichtigen Ausgangspunkte und Ziele innerhalb der Region sind an das Wanderwegenetz angebunden. Das Wanderwegenetz ist zusammenhängend und enthält möglichst alle ausmarkierten Wanderwege.
- 1.2 Wanderwegenetz (Vernetzung nach Außen)**
Alle wichtigen Ziele außerhalb der Region sind – bis zu einem Abstand von 5 Kilometern – an das Wanderwegenetz angebunden.
- 1.3 Wanderwegenetz: Abdeckung der Region**
Das Wanderwegenetz erschließt mindestens 75 % der gesamten Wanderregion.
- 1.4 Wanderwegenetz: Wanderfreundliches Wegeformat**
Das **Netto-Wegenetz** erfüllt folgende Grenzwerte für das Wegeformat:

Verbunddecke	max. 30 % des Wegenetzes
Auf befahrener Straße	max. 5 % des Wegenetzes max. 300 Meter am Stück (nur außerhalb geschlossener Ortschaften)
Neben befahrener Straße	max. 10 % des Wegenetzes max. 3.000 Meter am Stück
- 1.5 Einheitliches Wege- und Beschilderungskonzept**
Das gesamte Wanderwegenetz ist nach einer einheitlichen und durchgängigen Systematik für die Wege, die Markierung und die Wegweiser ausgeschildert.
- 1.6 Vernetzung mit Wegweisern**
Das Wanderwegenetz ist an den wichtigsten Knotenpunkten markierter Wanderwege durch Wegweiser mit mindestens einer eindeutigen Richtungsangabe (Ziele + Entfernung) pro Wanderrichtung ausgeschildert. Welche Knotenpunkte mit Wegweisern ausgeschildert werden, ist in einem ausformulierten Konzept dargelegt.

Insgesamt sind mindestens 50 % der Knotenpunkte mit Wegweisern beschildert.
- 1.7 Wanderfreundliche Markierung**
Alle Strecken des Wanderwegenetzes sind nach den Regeln für Qualitätswege Wanderbares Deutschland markiert und garantieren somit bestmögliche Orientierung.
- 1.8 Ausgangspunkte Qualitätsregion: Abdeckung Region**
Alle Wanderziele der Region liegen max. 6 km von einem Ausgangspunkt Qualitätsregion entfernt.
- 1.9 Ausgangspunkte Qualitätsregion: Ausstattung**
Alle Ausgangspunkte Qualitätsregion für Wanderwege sind mit ausreichend Informationen für Wanderer ausgestattet.

Auf die Ausgangspunkte Qualitätsregion wird an den Durchgangsstraßen oder an Bahnhöfen/Bushaltestellen durch ein deutliches Schild hingewiesen.

Qualitätsregion

Wanderbares Deutschland



1.10 Ausgangspunkte Qualitätsregion: Anbindung Gastronomie

Für mind. 80 % der Ausgangspunkte Qualitätsregion ist ein Gasthaus innerhalb einer Wanderung auf dem Wegenetz von 6 Kilometern oder im Abstand von einem Kilometer zum Wanderweg (mit Hinweisschild) erreichbar.

Zusatzregelung:

1 Qualitätsgeber Gastronomie zählt wie 1 Ausgangspunkt Qualitätsregion.

1.11 Ausgangspunkte Wanderwege: Ausstattung

Weitere Ausgangspunkte für Wanderer sind an das Wanderwegenetz angeschlossen und mit Wegweisern ausgestattet.

1.12 Qualitätstouren

In der Region sind Qualitätstouren (Halbtages-Rundtouren mit einer Mindestlänge von 5 Kilometern) vorhanden, die eigene Qualitätskriterien erfüllen:

- naturnaher Untergrund: mind. 35 %
- schlecht begehbarer Untergrund: max. 5 %
- Verbunddecke (Asphalt, Teerdecken, Verbundsteine): max. 20 %
- auf befahrener Straße: max. 300 Meter am Stück
- durchschnittlich mindestens 1 Landschaftswechsel pro 2 km
- durchschnittlich mindestens 1 Natur- oder Kulturattraktion pro 2 km
- durchschnittlich mindestens 1 Vernetzungsknotenpunkt pro 2 km

Die Anzahl der geforderten Qualitätstouren hängt von der jeweiligen Größe der Region ab. Als Qualitätstour sind zertifizierte kurze Qualitätswege sowie Premiumwege (bis 25 km Länge) anrechenbar (siehe Hinweise dazu im Kriterien-Katalog).

1.13 Prädikatswanderweg

In der Wanderregion verläuft mindestens 1 Prädikatswanderweg, der länger als 20 Kilometer ist.



Für die Erfassung und Auswertung der Qualitätskriterien empfiehlt sich die Nutzung eines Wegemanagementsystems. Der Deutsche Wanderverband bietet mit dem NatursportPlaner eine anwenderfreundliche Online-Software an, die jederzeit einen kompletten Überblick über die Wegesituation in der Wanderregion ermöglicht. Weitere Informationen unter www.natursportplaner.de.

2. Qualitätskriterien Gastgeber

2.1 Bandbreite Angebot

Folgende Unterkunfts-kategorien müssen in der Wanderregion vorhanden sein:

- Hotels, Pensionen, Privatzimmer, Ferienwohnung, Gruppenunterkunft/Jugendherberge, Campingplatz oder Wohnmobilstellplatz

Ab einer Fläche von 500 km² mindestens je 2 Angebote/Betriebe

2.2 Verteilung in der Fläche

Im Abstand von max. 15 Kilometern (Anfahrt) von einem Ausgangspunkt Qualitätsregion gibt es mindestens 2 Unterkunftsangebote.

Erfüllungsquote: 80 % der Ausgangspunkte

2.3 Qualitätsgeber Wanderbares Deutschland

In der Wanderregion sind durchschnittlich mindestens 2 Qualitätsgeber Wanderbares Deutschland pro 100 km² (0,02 pro 1 km²) vorhanden, Mindestanzahl: 5 Qualitätsgeber

2.4 Wanderkompetenz Gastgeber: Weitervermittlung

Die Gastgeber sind darüber informiert, dass es eine kompetente Stelle zur Wanderberatung in der Region gibt. Sie haben Material erhalten, um an der Rezeption auf die Wanderberatung hinweisen zu können.

2.5 Wanderkompetenz Gastgeber: Wander-Information

Die Gastgeber werden regelmäßig mit einer Wander-Information über neue Entwicklungen beim Wandern, Veränderungen im Wanderangebot der Region und Veränderungen im Wanderwegenetz in Kenntnis gesetzt.
Regelmäßig = mind. 2 x im Jahr

2.6 Wanderkompetenz Gastgeber: Fortbildung

Für Gastgeber wird innerhalb der Wanderregion 2 x im Jahr eine Fortbildung zum Thema Wandern angeboten.

3. Qualitätskriterien Service für Wanderer

3.1 Angebotsvielfalt

Die Wanderregion bietet vielfältige Angebote für die verschiedensten Zielgruppen. Sie kann zu mind. 5 Themen spezielle Arten von Wanderungen oder Wegen anbieten, z.B.

- Tour für besonders sportliche Wanderer (z.B. alpine Pfade, Klettersteige)
- Familienwanderwege (für Kinder zwischen 4 und 14 Jahren)
- Gesundheitswandern
- Kulinarische Wanderung
- GPS-/Geocaching-Tour
- Barrierefreier Wanderweg

3.2 Wanderkarte

Die gesamte Wanderregion wird in einer oder mehreren aktuellen Wanderkarten abgebildet.

Anforderungen:

- aktuell, d.h. weitestgehend den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechend
- vollständige Abbildung des Wanderwegenetzes
- Maßstab: mind. 1:35.000 (Empfehlung 1:25.000)

3.3 Wanderbroschüre

Eine spezielle Wanderbroschüre beschreibt die Region und gibt Vorschläge für Wanderungen.

Anforderungen:

- Darstellung der Gesamtregion und des Wanderwegenetzes
- Beschreibung der Wandervorschläge mit Tourenbeschreibung und Karte
- Beschreibung der durchlaufenden Fernwanderwege
- Beschreibung von mind. je 2 Wandervorschlägen zu speziellen Themen
- mindestens 5 weitere Tourenvorschläge

3.4 Touristische Printprodukte

In den gedruckten touristischen Medien der Region wird das Thema „Wandern“ ausführlich und ansprechend dargestellt.

Qualitätsregion

Wanderbares Deutschland



3.5 Internetpräsenz Wandern

Auf der Homepage präsentiert sich die Region als Wanderregion:

- Auf der Einstiegsseite ist das Thema Wandern auf den ersten Blick erkennbar
- Es gibt spezielle Seiten, die sich dem Thema Wandern widmen mit Darstellung des Wegenetzes und einzelner Tourentipps
- Unterkünfte können online gebucht werden

3.6 Interaktive Wanderkarte

In die Homepage ist eine aktuelle interaktive Wanderkarte für die gesamte Region mit folgenden Ausprägungen integriert:

- Darstellung des gesamten Wanderwegenetzes
- Darstellung von (Rund-) Wandertouren mit Beschreibung
- Auswahl nach Ausgangspunkten und Zielgruppen möglich
- Downloadfunktionen für die gewählte Wandertour

3.7 Mobilität

10 % der Ausgangspunkte Qualitätsregion sind innerhalb der Saison (April bis Oktober) täglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

3.8 Wanderausrüstung

Innerhalb der Wanderregion gibt es mindestens 1 Servicestelle für den Kauf, den Verleih oder die Reparatur von Wanderausrüstung. Maximale Entfernung: 25 Kilometer von den Ausgangspunkten Qualitätsregion.

3.9 Geführte Wanderungen

In der Wanderregion werden regelmäßig geführte Wanderungen zu bestimmten Themen angeboten. Das Angebot ist zu veröffentlichen. 25 % des Angebots werden von zertifizierten Wanderführern oder Natur- und Landschaftsführern durchgeführt. Die Buchung von Wanderführern ist möglich.

3.10 Wanderpauschalen

Die Wanderregion bietet für Gäste regelmäßig von April bis Oktober verfügbare spezielle Wanderpauschalen an.

4. Qualitätskriterien Tourist-Information

4.1 Tourist-Informationen: Abdeckung der Region

In der Region sind ausreichend Tourist-Informationen vorhanden. Von allen Ausgangspunkten Qualitätsregion aus beträgt die maximale Entfernung zu einer Tourist-Information, die auch an Samstagvormittagen geöffnet hat, maximal 25 Kilometer.

4.2 Lage

Die Tourist-Information(en) liegen in zentraler Lage und sind gut erreichbar.

4.3 Wanderkompetente Mitarbeiter

Während der Öffnungszeiten ist mindestens 1 Mitarbeiter verfügbar, der Wanderer kompetent beraten kann.

4.4 Präsenz des Themas Wandern

Bei der Tourist-Information ist von außen und von innen das Thema Wandern auf den ersten Blick erkennbar.

4.5 Auslage Wandern

In der Tourist-Information gibt es einen separaten Themenbereich Wandern, der umfassend mit den wichtigsten Broschüren und Karten bestückt ist. Der Themenbereich Wandern ist auf den ersten Blick erkennbar.

4.6 Aktuelle Informationen

In der Tourist-Information sind jederzeit aktuelle Informationen zum Wandern einsehbar.

4.7 Verkauf Infomaterial

In der Tourist-Information werden die wichtigsten Wanderkarten verkauft.

5. Organisation

5.1 Rahmenvereinbarung

Zwischen allen Partnern im Bereich Wandern wird eine Rahmenvereinbarung zur Förderung und Unterstützung des Wanderns in der Region abgeschlossen. Darin enthalten ist auch die nachhaltige Sicherung der Wanderinfrastruktur.

5.2 Vereinbarung Betreuung Wanderwege & Wanderwegebeschilderung

Zwischen den Partnern im Bereich Wandern wird eine schriftliche Vereinbarung oder ein Vertrag geschlossen, um die Zuständigkeiten für die Betreuung der Wanderwege und der Wanderwegbeschilderung zu regeln.

5.3 Naturschutz und Nachhaltigkeit

Die Wanderregion stellt sicher, dass das Wanderwegenetz und die touristische Vermarktung der Qualitätsregion nicht das Prinzip der Nachhaltigkeit durchbrechen. Naturschutzbelange sowie die Sicherung der Wegepflege und Markierungsgarantien sind über den gesamten Nutzungszeitraum des Prädikats zu gewährleisten. Liegen in der Region Großschutzgebiete/Nationale Naturlandschaften, sind diese mit einzubinden.

5.4 Regelung bei Wegsperrungen

Der Umgang mit Sperrungen der Wanderwege ist geregelt.

5.5 Regelung Rettungsdienst

Die Versorgung und Bergung verunglückter Wanderer ist geregelt.

5.6 Digitale Wegeverwaltung

Das Wanderwegenetz und die Wegweiser werden digital verwaltet.

5.7 Ansprechpartner Wandern

In der Wanderregion gibt es für die Wandertemen „Service & Gastgeber“ und „Wegenetz & Beschilderung“ einen oder zwei zentrale Ansprechpartner.

* Bildnachweis:

Titelbild, Seite 3, Seite 7 und Seite 8: © A. Hub/DWV, Seite 5: K. P. Kappest/DWV

Schritt für Schritt zur Qualitätsregion



Der Ablauf

1. Eine interessierte Region (Tourismusverband, Großschutzgebiet, Wanderverein etc.) nimmt Kontakt mit dem Deutschen Wanderverband auf, um den Qualitätsprozess in Gang zu bringen.
2. Der Deutsche Wanderverband bietet ein viertägiges Info- und Schulungsmodul in der Region an, bei dem alle vor Ort am Wandertourismus beteiligten Interessengruppen (Wandervereine, Naturparke, Touristiker, Forst etc.) über die Anforderungen an eine Qualitätsregion informiert bzw. geschult werden.
3. Die geschulten Personen sammeln die für die Qualitätsbewertung notwendigen Daten und erstellen eine vorläufige Erstauswertung für die Region. Aus diesen Informationen lässt sich ableiten, wo Verbesserungsbedarf in den verschiedenen Wandersegmenten besteht, ob in der Wegeinfrastruktur, der Service-Qualität, bei der Beratung in der TI, bei den Gastgebern oder in der Organisation generell.
4. Erfüllt eine Region die Anforderungen einer Qualitätsregion, kann beim Deutschen Wanderverband ein Antrag auf die Auszeichnung mit dem Prädikat gestellt werden. Mit dem Antrag werden die aufgenommenen Bestandsdaten (wie in der Schulung vermittelt) eingereicht.
5. Die in der Region erhobenen Daten werden vom Deutschen Wanderverband geprüft, unabhängig ausgewertet und analysiert. Im Anschluss daran nehmen qualifizierte Mitarbeiter des Deutschen Wanderverbandes Stichproben in der Region.
6. Nach positiver Prüfung erhält die Region das Zertifikat „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ für den Zeitraum von drei Jahren. Nach Ablauf dieser Zeit muss die Qualität erneut anhand von Stichproben geprüft werden. Das Qualitätszeichen kann in Printmedien und im Internet zur Vermarktung der Region genutzt werden.

Nachhaltigkeit

Naturschutz

Im Sinne einer nachhaltigen Tourismusentwicklung garantiert der Auftraggeber für die zu zertifizierende Region allen Naturschutzbelangen (vor allem in sensiblen Bereichen wie Naturschutzgebieten, Biotopen etc.) gerecht zu werden.

Wegepflege

Der Auftraggeber gewährleistet für den gesamten Nutzungszeitraum des Qualitätszeichens die Sicherung der Wegepflege und Markierung. Die regelmäßige Kontrolle und Pflege ist gegenüber dem Deutschen Wanderverband zu dokumentieren.

Laufzeit

Die Laufzeit für das Prädikat beträgt drei Jahre, beginnend mit der Übergabe des Zertifikats.

Zusammenarbeit

Alle Interessengruppen, die am Qualitätsprozess der Wanderregion beteiligt sind, müssen vom Auftraggeber frühzeitig einbezogen werden. Interessengruppen sind u.a. Forstverwaltungen, Großschutzgebiete und deren zuständige Naturschutzbeauftragten, Tourismusverantwortliche, Wandervereine, Landeigentümer und Kommunen.

DEUTSCHER WANDERVERBAND SERVICE GMBH

Kleine Rosenstraße 1-3

34117 Kassel

Fon +49 (0) 561 93873-0

Fax +49 (0) 561 93873-10

info@wanderverband.de

www.wanderverband.de

www.wanderbares-deutschland.de



Deutscher Wanderverband
Service GmbH